

hilzinger 

Deutschlands große Fenstermarke.

seit über

75

Jahren

Tradition &
Leidenschaft



hilzinger

WARTUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

zu Ihren neuen Fenstern von hilzinger beglückwünschen wir Sie ganz herzlich und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen!

Sie haben sich für hochwertige Bauelemente entschieden, die wie viele andere hochwertige Dinge unseres Lebens einer gewissen Pflege bedürfen. Damit Sie lange Freude an Ihren neuen Fenstern und Türen haben, sollten Sie die Hinweise der beiliegenden Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung beachten. Sie erhalten so den Wert Ihrer Bauelemente über Jahrzehnte, ebenso sparen Sie Energie und frühe aufwendige Reparaturen.

Regelmäßige und sachgerechte Wartungsmaßnahmen und der sachgemäße Umgang sind außerdem die Voraussetzung für eine Gewährleistung.

Komfort-Tipp: Ihre neuen Fenster und Türen schließen erheblich dichter als ihre alten Elemente. Daher sollten Sie die Luftqualität und die relative Luftfeuchtigkeit beachten. Wir empfehlen hierzu den Einsatz einem oder mehreren Hygrometer / Luftfeuchtigkeitsmesser. Mehr hierzu finden Sie in dem Kapitel: Lüftung.

Das hilzinger-Team wünscht Ihnen viel Freude mit Ihren neuen Fenstern.



Helmut Hilzinger
Geschäftsführer



Christian Bandle
Geschäftsführer



Roman Hilzinger
Geschäftsführer



Martin Kurzka
Geschäftsführer

hilzinger 

Deutschlands große Fenstermarke.

Tel. 07852/919-224, info@hilzinger.de

Empfehlungen nach dem Einbau und während der Bauzeit

- Schutz der Elemente

Entfernen Sie die Schutzfolie auf den Profilen direkt nach dem Einbau. Schützen Sie Ihre Elemente während der gesamten Bauzeit vor Baufeuchte, Schmutz und Beschädigungen! Kleben Sie hierzu die Fenster vollständig mit Folie ab. *Ausgenommen Holz- und Holz-Aluminium-Fenster.* Weisen Sie die nachfolgenden Handwerker auf deren Sorgfaltspflicht hinsichtlich Ihrer Fenster und Türen hin.

- Abkleben mit geeigneten Klebebändern

Benutzen Sie beim Abkleben zum Schutz Ihrer Fenster und Türen nur geeignete, UV beständige Klebebänder. Herstellerangaben des Klebebandes beachten wegen der maximalen zeitlichen Belassung auf den unterschiedlichen Oberflächen.

- Reinigung von Glas

Entfernen Sie Aufkleber und Verschmutzungen spätestens 3 Monate nach Einbau, da bei intensiver Sonneneinstrahlung ansonsten matte Oberflächen entstehen können. Verwenden Sie nur übliche, geeignete Reinigungsmittel. Hartnäckige Verunreinigungen können vorsichtig mit einer Rasierklinge (Glasschaber) entfernt werden.

- Reinigung von Kunststoffoberflächen

Entfernen Sie Aufkleber und Verschmutzungen direkt nach dem Einbau. Reinigen Sie die PVC-Oberflächen mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Ebenso vermeiden Sie Lösemittel und Säuren! Benutzen Sie bei farbigen Oberflächen keinen Spiritus. Bei hartnäckigen Verschmutzungen verwenden Sie am besten unseren speziellen PVC-Reiniger.

- Reinigung von Aluminiumoberflächen (Außenbereich)

Reinigen Sie die Oberflächen mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Keine Scheuermilch, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Ebenso vermeiden sie Lösemittel, wie Nitroverdünnung und Säuren! Bei hartnäckigen Verschmutzungen verwenden Sie am besten unseren speziellen Alu-Reiniger.

- Reinigung von Holzoberflächen (Innenbereich)

Überprüfen Sie die Oberflächen auf Beschädigungen. Schadstellen wie Kratzer und Dellen müssen sofort ausgebessert werden (siehe nachfolgende *Wartungshinweise*). Entfernen Sie Verschmutzungen mit einem feuchten Tuch. Intensives und trockenes Reiben beschädigt die Oberfläche; keine Stahlwolle verwenden.

- Reinigung von Silikon

Die Silikon-Versiegelung zwischen Glas und Rahmen ist erst nach 4 Tagen komplett ausgehärtet. Reinigen Sie deshalb die Versiegelung frühestens 4 Tage nach dem Glaseinbau mit sehr viel Wasser (nur mit sanftem Putzmittel) und ohne Druck. So vermeiden Sie einen Radiergummi- oder Schmierfilmeffekt beim künftigen Fensterputzen.

- Abstand von Möbeln & Heizkörpern zu Verglasungen

Möbel (wie etwa Sofas) welche zu nah vor Verglasungen stehen, können einen Hitzestau verursachen, wenn die Sonnenstrahlen die Möbel und die Luft aufwärmen. Durch die zu warme Luft unmittelbar vor der Glasscheibe dehnt diese sich „übermäßig“ aus und es kann es zur Rissbildung im Glas oder im Randverbund. In beiden Fällen verflüchtigt sich das Gas im Wärmeschutzgas und die Isolierfunktion erlischt. Dies stellt keinen Gewährleistungsanspruch dar.

- Viel Lüften / Einsatz von Luftentfeuchtungsgeräten

Zur Vermeidung von Schäden an der Oberfläche und der Beschläge muss der Rohbau nach dem Festereinbau 3 bis 4 x pro Tag mit weit geöffneten Fenstern gut durchgelüftet werden. Die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 60 % steigen. Ist dies im Winter oder nach dem Estrichbau nicht möglich, muss mit Luftentfeuchtungsgeräten für eine schnelle Austrocknung des Rohbaus gesorgt werden. Insbesondere bei Estrich- und Putzarbeiten muss regelmäßig gelüftet werden. Der Einsatz von Hygrometern ist hierbei sehr hilfreich.

- Entfernen der Schutzfolien und sämtlicher Kleber

Sämtliche Schutzfolien auf den Fensterprofilen sind spätestens nach 3 Monaten zu entfernen. Die Etiketten auf den Gläsern sollten unmittelbar nach Abschluss der Montage entfernt werden.

Für die optimale Pflege Ihrer neuen Fenster und Türen empfehlen wir die Pflegesets aus der h-Clean Serie. Sämtliche Pflegesets sind auf die jeweiligen Oberflächen und Materialien abgestimmt.



Kunststoff
weiss



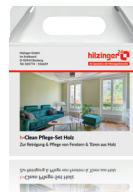
Kunststoff
farbig & foliert



Kunststoff-Alu-
minium



Aluminium



Holz



Holz-
Aluminium

INHALTSVERZEICHNIS

1. Hinweise

2. Bedienung Fenster und Schiebetüren

- 2.1 Fenster und Fenstertüren
 - 2.2 Schiebetüren
-

3. Einstellarbeiten

- 3.1 Allgemeine Einstellmöglichkeiten am Fensterbeschlag
 - 3.2 ProTect Titan Fenster & Fenstertür – sichtbarer Beschlag (Standard)
 - 3.3 ProTect Titan Fenster & Fenstertür – verdecktliegender Beschlag (optional)
 - 3.4 ProTect NX Fenster & Fenstertür – sichtbarer Beschlag (Standard)
 - 3.5 ProTect NX Fenster & Fenstertür – verdecktliegender Beschlag (optional)
 - 3.6 ProTect PSK - Beschlag mit Laufwagen Parallel-Schiebe-Kipp-Tür
 - 3.7 ProTect PSA - Beschlag mit Laufwagen Parallel-Schiebe-Abstell-Tür
 - 3.8 Allgemeine Einstellungsmöglichkeiten am Hebe-Schiebe-Tür-Beschlag
 - 3.9 Allgemeine Einstellungsmöglichkeiten am Haustür-Beschlag
 - 3.9.1 Einstellmöglichkeiten Haustürfalle
 - 3.9.2 Einstellmöglichkeiten Aufsatzbänder
 - 3.9.3 Einstellmöglichkeiten Rollenbänder
-

4. Wartung der Beschläge

- 4.1 Einleitung zur Wartung und Pflege
 - 4.2 Wartungsarbeiten an Fenstern, Fenstertüren sowie Schiebelementen
 - 4.3 Schmierstellen
 - 4.3.1 Schmierstellen an Fenstern und Fenstertüren
 - 4.3.2 Schmierstellen an PSK-Elementen Parallel-Schiebe-Kipp-Tür
 - 4.3.3 Schmierstellen an PSA-Elementen Parallel-Schiebe-Abstell-Tür
 - 4.3.4 Schmierstellen an Hebe-Schiebe-Türen
 - 4.3.5 Schmierstellen von Haustürbeschlägen
-

5. Reinigung der Oberfläche

- 5.1 Allgemeine Grundsätze
 - 5.2 Kunststoff
 - 5.3 Aluminium
 - 5.4 Holz
 - 5.4.1 Innen liegende Oberflächen
 - 5.4.2 Außen liegende Oberflächen
 - 5.4.3 Pflege der Fensterrahmen (1 x pro Jahr)
 - 5.5 Glas
 - 5.6 Reinigung von Beschlägen
-

5. Lüftung

- 5.1 Notwendigkeit der Lüftung
- 5.2 Arten der Lüftung

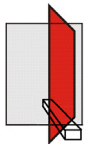
1. Hinweise

Grundsätzliches

Diese Pflege- und Wartungsanleitung sollte vor dem Erstgebrauch Ihrer neuen Fenster und Türen sorgsam durchgelesen werden. Durch fehlerhafte Benutzung der Elemente kann es zu Beschädigungen kommen, welche nicht von der Gewährleistung abgedeckt werden können. Bewahren Sie diese Anleitung während der gesamten Nutzungsdauer der verbauten Elemente auf, da in ihr auch wichtige Punkte zur Pflege und Wartung aufgeführt sind. Die Fenster und Türen samt Zubehör wurden durch geschultes Personal geliefert und montiert. Bitte führen Sie keine Arbeiten wie Demontage oder Reparaturen, welche nicht in diesem Dokument aufgeführt werden, selbstständig aus.

Nur durchgeführte Arbeiten durch Fachpersonal können eine sichere Funktionsweise und Gewährleistungsansprüche erhalten.

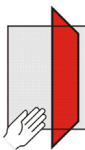
Das Einhalten der aufgezeigten Pflege- und Wartungsarbeiten führt zu einem Werterhalt Ihrer Fenster und ist die Grundlage zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden. Die Gewährleistungs-, Garantie- oder Produkthaftungsansprüche können nur bei Einhaltung dieser Informationen aufrechterhalten werden. Funktionsbeeinträchtigungen oder Verschleiß an Teilen, welche durch normale / fachgerechte Nutzung entstehen, sind ebenfalls von Gewährleistungsverpflichtungen und Garantiebestimmungen nicht abgedeckt.



Keine Gegenstände in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen legen!



Vorsicht bei der Öffnungstellung des Flügels: Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung!



Vorsicht! Klemmgefahr von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen!



Andrücken des Flügels gegen Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen!



Zusatzbelastung des Flügels unterlassen!



Vorsicht bei Öffnungstellung des Flügels: Absturzfahrt

- Technische Eigenschaften des Fensters wie etwa Fugendichtheit, Schlagregendichtheit, Schalldämmung, Wärmedämmung und Einbruchschutz können bei gekipptem oder geöffnetem Fenster oder geöffneter Tür können nicht mehr eingehalten werden.
- Gebrochenes Floatglas verfügt über ein Bruchbild mit großen und scharfkantigen Glasscherben. Hierbei besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Beim entfernen der Glasscherben auf ausreichenden Selbstschutz achten.
- Beschlagsteile müssen in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz und Verschleiß kontrolliert werden. Gegebenenfalls sind Schrauben nachzuziehen oder auszutauschen.
- Während der Bauphase sind Fenster und Türen vor Verschmutzung durch ein Folgewerk zu schützen. Hierfür sind Bänder und Folien zu verwenden, welche für Oberflächen aus Kunststoff, Holz oder Aluminium geeignet sind.
- Nur geschultes Fachpersonal darf sicherheitsrelevante Bauteile wie Putz- und Fangscheren, Drehbegrenzer oder Öffnungssperren vorübergehend entfernen.
- Wärmestau hinter Glasscheiben kann zu „Hitzesprüngen“ und die Verglasung zerstören. Um einen Wärmestau zu vermeiden, sollten keine Möbel unmittelbar vor verglasten Fenstern und Türen aufgestellt werden.
- Fenster und Türen dürfen unter keinen Umständen an den Griffen oder Türdrückern getragen werden, da diese sich sonst verziehen und einen irreparablen Schaden an dem Flügel oder Haustürblatt verursachen können.

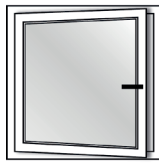
2. Bedienung Fenster und Schiebetüren

2.1 Fenster und Fenstertüren

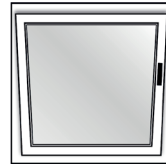
Dreh-Kipp-Ausführung



1. Griff zeigt nach unten, Fenster ist verschlossen und verriegelt.



2. Griff steht horizontal, Fenster ist geöffnet.

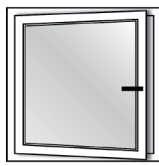


3. Griff zeigt nach oben, Fenster ist gekippt.

Dreh-Ausführung



1. Griff zeigt nach unten, Fenster ist verschlossen und verriegelt.

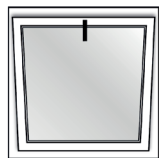


2. Griff steht horizontal, Fenster ist geöffnet

Kipp-Ausführung



2. Griff steht horizontal, Fenster ist verschlossen und verriegelt.

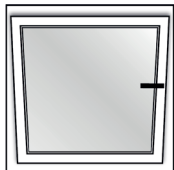


2. Griff zeigt nach unten, Fenster ist gekippt.

Kipp-vor-Dreh-Ausführung



1. Griff zeigt nach unten, Fenster ist verschlossen und verriegelt.

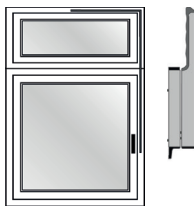


2. Griff zeigt horizontal, Fenster ist gekippt.

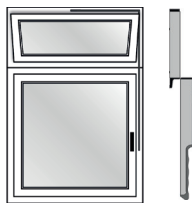


3. Griff zeigt nach oben, Fenster ist geöffnet.

Oberlicht-Ausführung

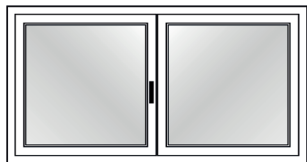


1. Der Griff zeigt nach oben, das Oberlicht ist verriegelt.

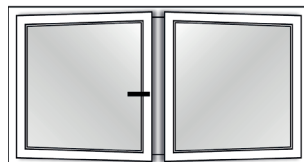


2. Der Griff zeigt nach unten, das Oberlicht ist geöffnet.

Stulpfenster



Gebrauchsflügel Bedarfsflügel



Gebrauchsflügel Bedarfsflügel

1. Der Gebrauchsflügel kann bedient werden wie ein einflügeliges Fenster. Er muss vor dem Bedarfsflügel geöffnet werden.

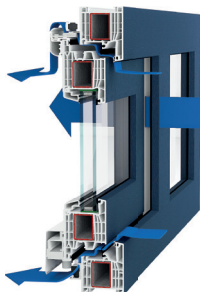
2. Der Bedarfsflügel wird über einen Falzhebel bedient. Er kann nur, nachdem Gebrauchsflügel geöffnet werden und verfügt über keine Kippfunktion.

2.2 Schiebetüren

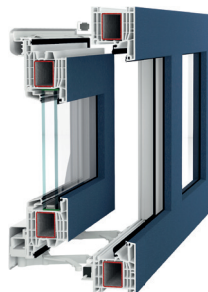
PSA - Parallel-Schiebe-Abstell-Tür



1. Der Griff zeigt nach unten, die PSA-Tür ist geschlossen.

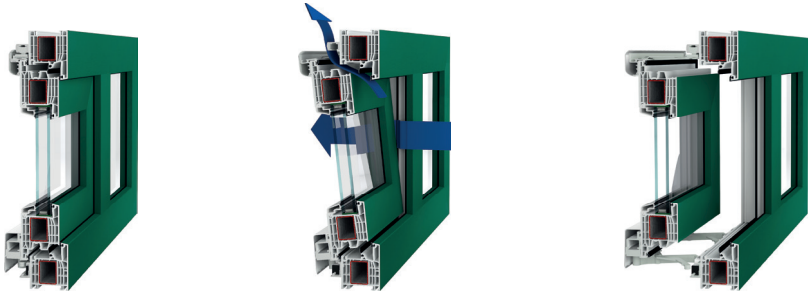


2. Durch nach oben drehen des Griffes stellt sich die PSA-Tür Parallel ab und eine Grundlüftung wird gewährleistet.



3. Durch waagrechtes Drehen des Griffes stellt sich die PSA-Tür komplett ab und kann verschoben werden. Zum Schließen, den Flügel zuschieben und den Griff nach unten drehen.

PSK - Parallel-Schiebe-Kipp-Tür

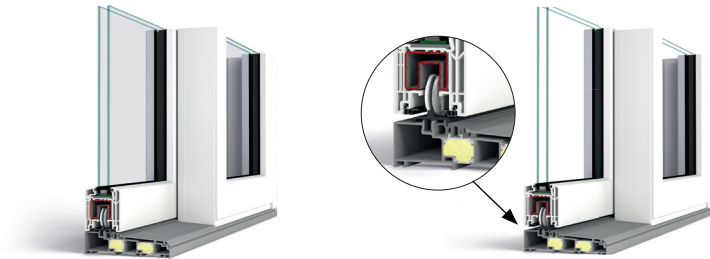


1. Der Griff zeigt nach oben, die PSK-Tür ist geschlossen.

2. Durch waagrechtes Drehen des Griffes wird das Element gekippt.

3. Durch nach unten drehen des Griffes stellt sich die PSK-Tür parallel ab und kann verschoben werden. Zum Schließen, den Flügel zuschieben und den Griff nach oben drehen

Hebe-Schiebe-Tür



1. Im geschlossenen Zustand liegt der Flügel auf der Schwelle auf und dichtet das System ab. Der Griff zeigt nach oben.

2. Durch Drehen des Griffes von oben nach unten fahren die Rollen unter dem Flügel heraus und lassen ihn somit leicht öffnen.



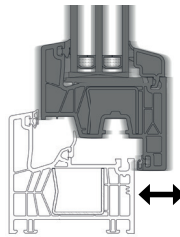
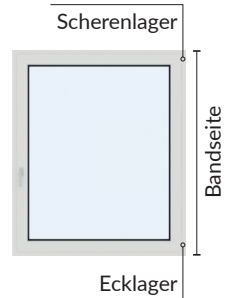
Um den Beschlag zu schonen, empfiehlt es sich, den Flügel stets nach dem Bewegen wieder abzusenken. Zusätzlich ist die Schwelle sauber zu halten.

3. Einstellarbeiten

3.1 Allgemeine Einstellmöglichkeiten am Fensterbeschlag

In Ihrem hilzinger Fenster sind ausschließlich Markenbeschläge aus Deutschland verbaut. Die Hauptsysteme **ProTect Titan** und **ProTect NX** werden jeweils in sichtbare Beschlagsysteme sowie in verdeckt liegende Beschlagsysteme unterteilt.

Über das Eck- und Scherenlager kann man die Höhen und Seiteneinstellung sowie den Anpressdruck anpassen. Zusätzlich kann über die Schließzapfen der Anpressdruck justiert werden.

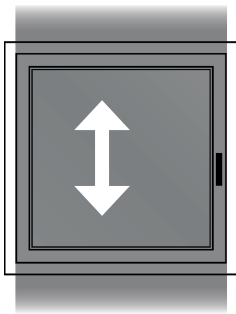


Anpressdruck

Definiert den Druck, mit dem der Flügel sich an den Rahmen anpresst und mithilfe der Dichtung abdichtet.

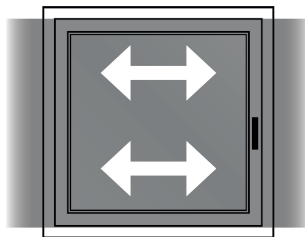


Der Anpressdruck muss eine Balance zwischen Dichtheit und Bedienbarkeit des Fensters erfüllen. Ein zu hoher Anpressdruck erschwert die Bedienung des Fensters. Ein zu schwacher Anpressdruck reduziert die Funktion der Dichtung.



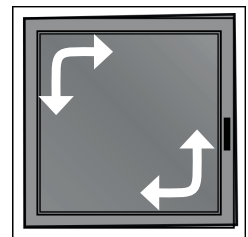
Höheneinstellung

Hierbei wird der Flügel angehoben oder abgesenkt



Seiteneinstellung

Horizontale Einstellung des Fensterflügels durch synchrones Verstellen des Eck- & Scherenlagers.



Seiteneinstellung konträr

Um den Flügel in der Höhe zu verstellen, kann das Eck- und Scherenlager gegenläufig eingestellt werden.

3.2 ProTect Titan Fenster & Fenstertür – sichtbarer Beschlag (Standard)

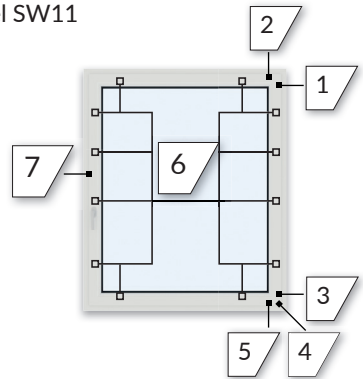
Benötigtes Werkzeug: Innensechskant SW4, Ringschlüssel SW11



1
Seiteneinstellung des Fensters über die Schere. (SW4)



2
Einstellung des Anpressdrucks über die Schere. (SW 11)



3
Höheneinstellung des Fensters über das Ecklager. (SW4)



4
Seiteneinstellung des Fensters über das Ecklager. (SW4)



5
Einstellung des Anpressdrucks über das Ecklager. (SW4)



6
Einstellen des Anpressdrucks über einzelne Schließzapfen mit Ring/Gabelschlüssel (SW11)



7
Einstellung der Höhe über den Türschnapper (nur bei Fenstertüren). (SW4)

3.3 ProTect Titan Fenster & Fenstertür – verdecktliegender Beschlag (optional)

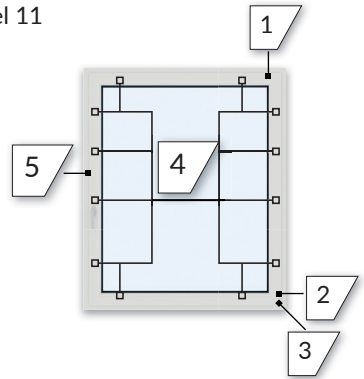
Benötigtes Werkzeug: Innensechskant SW4, Ringschlüssel 11



Seiteneinstellung des Fensters über die Schere. (SW4)



Einstellung des Anpressdrucks über die Schere. (SW 4)



Höheneinstellung des Fensters über das Ecklager. (SW4)



Einstellen des Anpressdrucks über einzelne Schließzapfen mit Ring-/Gabelschlüssel (SW11)



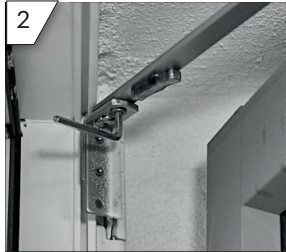
Einstellung der Höhe über den Türschnäpper (nur bei Fenstertüren). (SW4)

3.4 ProTect NX – Fenster & Fenstertür – sichtbarer Beschlag (Standard)

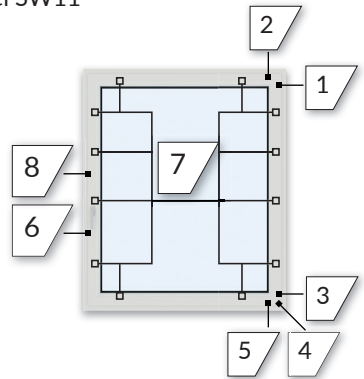
Benötigtes Werkzeug: Innensechskant SW4, Ringschlüssel SW11



1
Seiteneinstellung des Fensters über die Schere. (SW 4)



2
Einstellung des Anpressdrucks über die Schere. (SW 4)



3
Höheneinstellung des Fensters über das Ecklager. (SW 4)



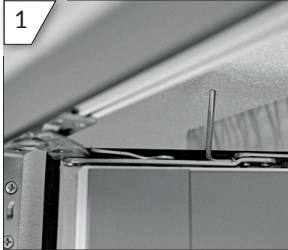
4
Seiteneinstellung des Fensters über das Ecklager. (SW 4)



5
Einstellen des Anpressdrucks über einzelne Schließzapfen. (SW 4)

3.5 ProTect NX Fenster & Fenstertür – verdeckt liegender Beschlag (optional)

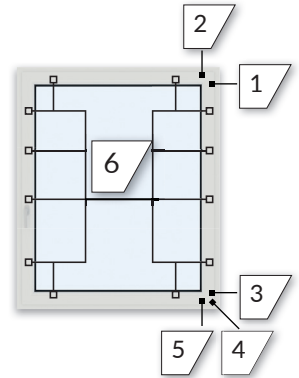
Benötigtes Werkzeug: Innensechskant SW4



1
Seiteneinstellung des Fensters über die Schere. (SW 4)



2
Einstellung des Anpressdrucks über die Schere. (SW 4)



3
Höheneinstellung des Fensters über das Ecklager. (SW 4)



4
Seiteneinstellung des Fensters über das Ecklager. (SW 4)



5
Einstellung des Anpressdrucks über das Ecklager. (SW 4)

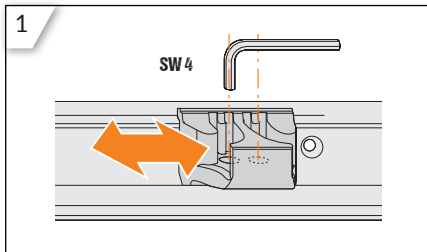
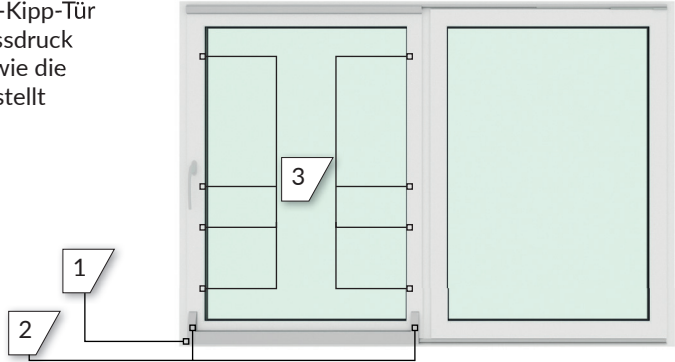


6
Einstellen des Anpressdrucks über einzelne Schließzapfen. (SW 4)

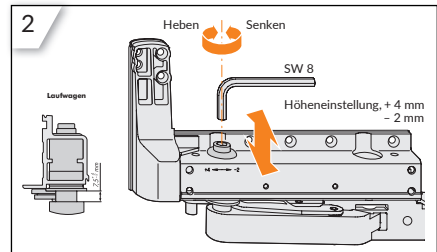
3.6 ProTect PSK - Beschlag mit Laufwagen Parallel-Schiebe-Kipp-Tür

Benötigtes Werkzeug: Innensechskant SW4 und SW8, Ringschlüssel SW 11,

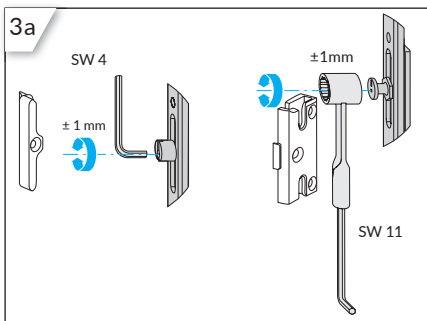
Bei der Parallel-Schiebe-Kipp-Tür kann neben dem Anpressdruck auch die horizontale sowie die vertikale Position eingestellt werden.



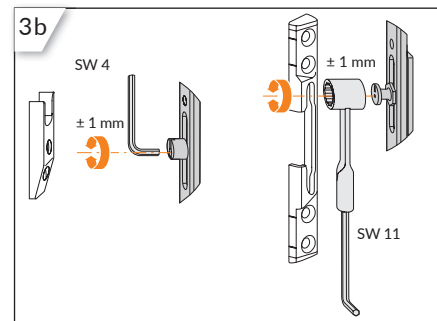
Seiteneinstellung des Flügels über das Riegelteil. (SW 4)



Einstellung der Höhe erfolgt über den Laufwagen. (SW 8)



Einstellung des Anpressdrucks über die Schließstücke bei Kunststoffelementen. (Ringschlüssel SW11, SW4)

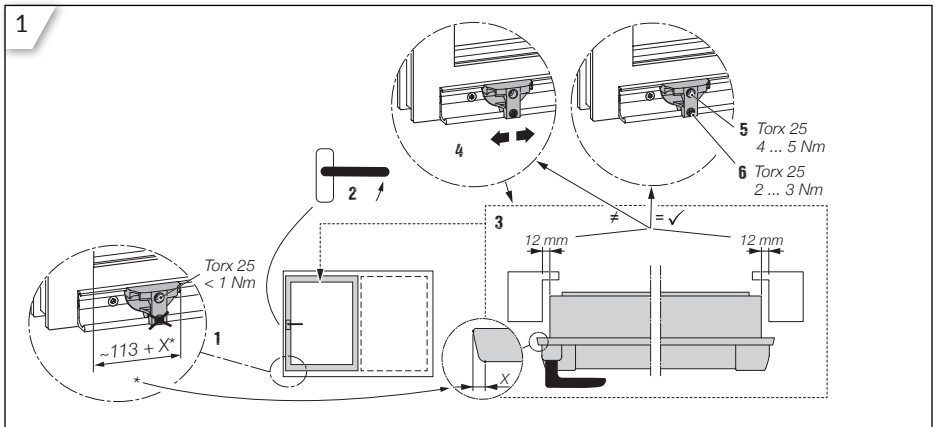
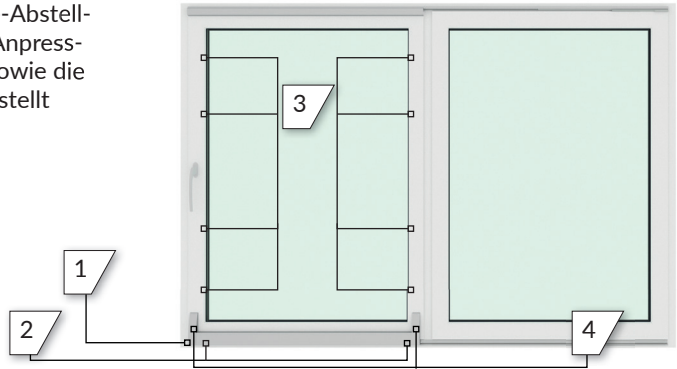


Einstellung des Anpressdrucks über die Schließstücke bei Holzelementen. (Ringschlüssel SW11, SW4)

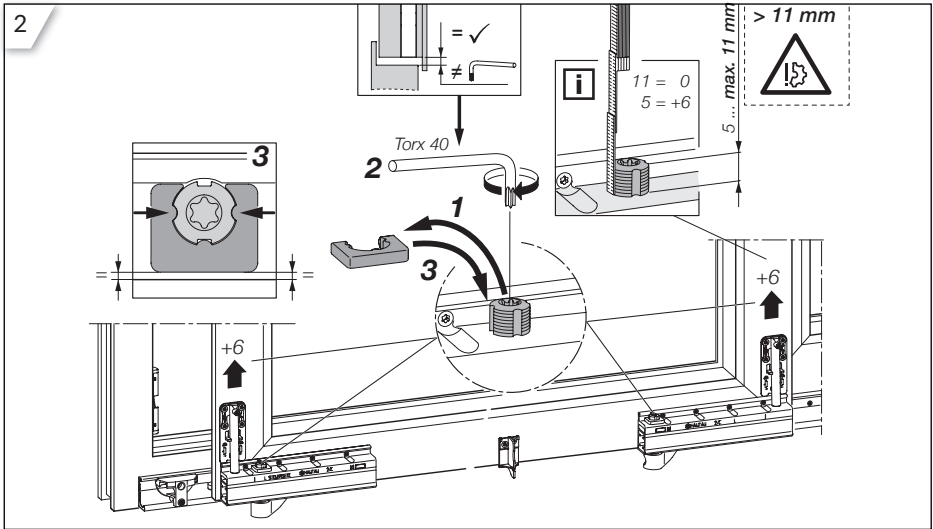
3.7 ProTect PSA - Beschlag mit Laufwagen - Parallel-Schiebe-Abstell-Tür

Benötigtes Werkzeug: Torx 15, Torx 25, Torx 40

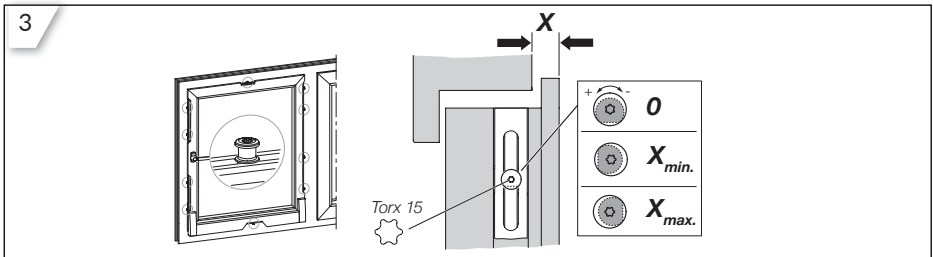
Bei der Parallel-Schiebe-Abstell-Tür kann ebenfalls der Anpressdruck, die horizontale sowie die vertikale Position eingestellt werden.



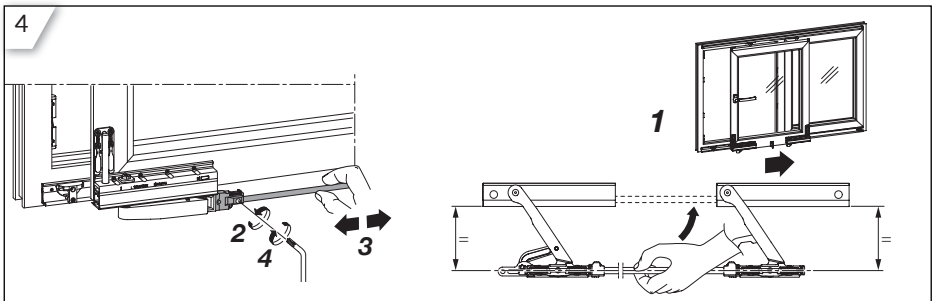
Vermitteln der Falzluft über die Positionierung des Steuerklotzes. Zuerst unten, danach oben. (Torx 25)



Horizontale Ausrichtung des Flügels über die beiden Laufwerke am unteren Flügel (Torx 40).



Einstellung des Anpressdrucks über die Schließstücke (Torx 15).

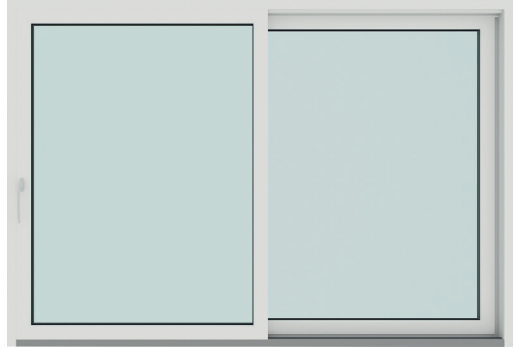


Festlegen des Anzugs über die Laufwerke. Dieser Schritt sollte zum Schluss erfolgen. Die Einstellung sollte möglichst neutral eingestellt sein (Torx 25).

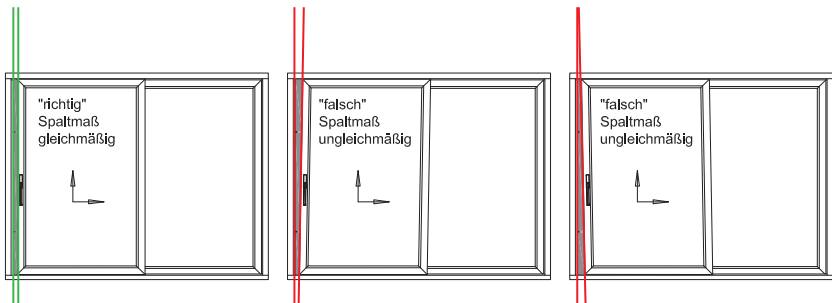
3.8 Allgemeine Einstellungsmöglichkeiten am Hebe-Schiebe-Tür-Beschlag

Hebe-Schiebe-Tür - Beschlag mit Laufwagen

Hebeschiebetüren haben einen niedrigen Wartungsaufwand. Korrekturarbeiten sind lediglich durch Anpassen der Verklotzung möglich. Anpassungen im Anpressdruck oder Verstellungen in der Breite und der Höhe können nicht vorgenommen werden.



Richten Sie den Schiebeflügel auf der Griffseite parallel zum Rahmen aus. Entriegeln und öffnen Sie den Flügel wenige Zentimeter, um den Spalt zwischen dem senkrechten Zargen- und Flügelprofil zu überprüfen.



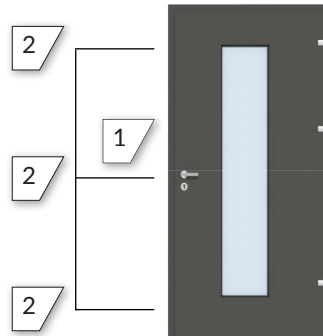
Bringen Sie die Glasleisten mit einem Kunststoff- oder Gummihammer ein. Achten Sie darauf, dass Sie zunächst die kürzeren und danach die längeren Glasleisten in die Aufnahmenut des Flügels einsetzen. Drücken Sie dabei die Glasleisten in die beiden Profillecken und schlagen Sie abschließend von der Mitte aus den Rest gleichmäßig mit Vorsicht ein.

3.9 Allgemeine Einstellungsmöglichkeiten am Haustür-Beschlag

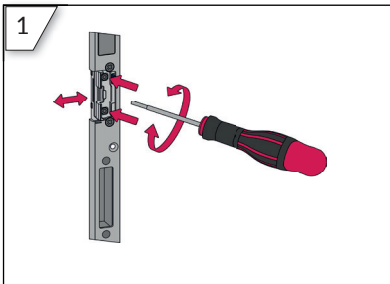
Gültig bei den Modellen: Ecodora, Akzenta, Dezenta, Lignum, Matura Fusion

3.9.1 Einstellmöglichkeiten Haustürfalle

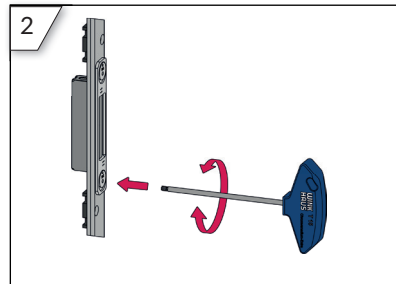
Der Anpressdruck auf der Schlossseite ist essenziell für die Funktionsfähigkeit einer Haustür. Neben dem Fallen-Schließblech können auch die Einzelschließbleche justiert werden. Durch einen zu starken Anpressdruck kann das Ver- oder Entriegeln erschwert werden.



Anpressdruck verstellen



Das Regulieren des Anpressdrucks bei Falle-Riegel-Schließblechen oder Schließleisten erfolgt über das Justieren der Tagesfalle. Diese kann mit einem Torx T15 Schraubendreher im Allgemeinen ± 1 mm verstellt werden.

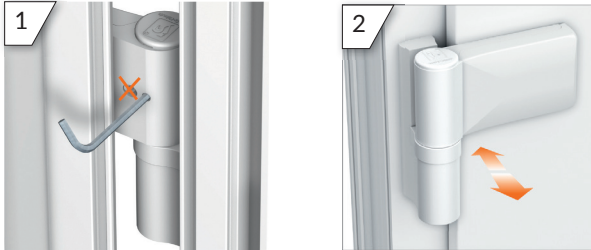


Die Regulierung des Anpressdruckes bei Einzelschließblechen oder Schließleisten erfolgt über exzentrisch gelagerte Verstellplatten. Diese können mit einem Torx T15 Schraubendreher im Bereich ± 2 mm stufenlos verstellt werden.

3.9.2 Einstellmöglichkeiten Aufsatzbänder

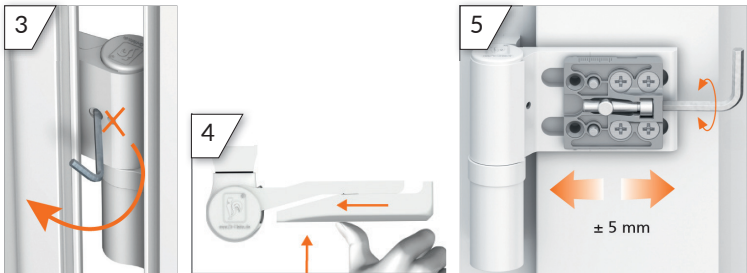
Gültig bei den Modellen: Ecodora, Akzenta, Dezenta, Lignum, Matura Fusion

Anpressdruck verstellen



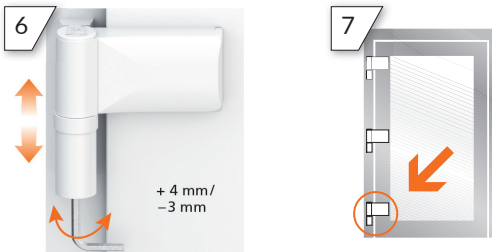
Einstellung Anpressdruck über Türband bei geöffnetem Türblatt

Horizontalverstellung



Horizontalverstellung durch Freilegen der Abdeckung möglich. Nach der Justierung die Abdeckung wieder anbringen und mit der Madenschraube vor Manipulation schützen.

Höhenverstellung



Höhenverstellung erfolgt durch Hochdrehen der Türbänder mit der unteren Schraube.



Unteres Türband soll tragen, obere Bänder nur nachstellen.



Lagerbuchse des Türbandes besteht aus wartungsfreiem, teflonhaltigem Kunststoff und darf keinesfalls geschmiert werden.

3.9.3 Einstellmöglichkeiten Rollenbänder

Gültig bei den Modellen: Ecodora, Akzenta, Dezenta, Lignum, Matura Fusion

Anpressdruck verstellen



Bolzensicherung lösen



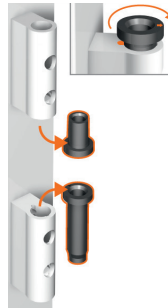
Abdeckungen am Rahmenband entfernen.



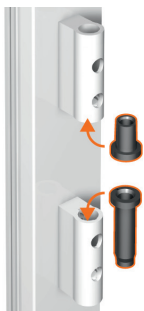
Bolzen entfernen.



Türflügel aushängen.



Die Lagerbuchsen rausnehmen und um 180° drehen.



Lagerbuchsen einsetzen.



Türflügel einhängen.



Bolzen einsetzen.



Abdeckungen am Rahmenband aufklipsen.

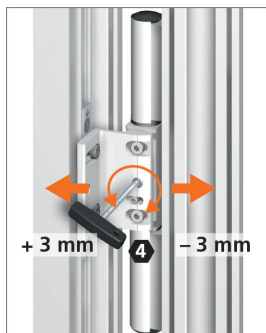


Bolzen sichern.

Horizontalverstellung



Befestigungsschrauben
Flügelbandteil
leicht lösen.



Mit Inbusschlüssel
verstellen und in
Position halten.

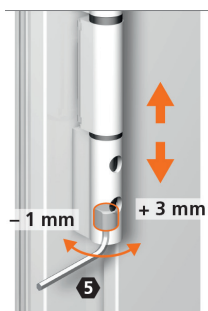


Mit zweitem Inbusschlüssel
Befestigungsschrauben
wieder anziehen (9 - 11 Nm).

Höhenverstellung



Abdeckkappe
abziehen.



Mit Hebespindel auf
gewünschtes Maß
bringen.



Abdeckkappe
einsetzen.



Unteres Türband soll
tragen, obere Bänder
nur nachstellen.



Lagerbuchse des Türbandes besteht aus wartungsfreiem, teflonhaltigem Kunststoff und darf keinesfalls geschmiert werden.

4. Wartung der Beschläge

4.1 Einleitung zur Wartung und Pflege

Ihre Fenster und Türen sind mit hochwertigen Beschlägen ausgestattet worden. Sie wurden bereits während der Herstellung mit Fett und Beschlagsöl versorgt. Durch die alltägliche Benutzung und den Umwelteinflüssen verbrauchen sich Fett und Öl. Daher sollten für einen einwandfreien Bedienkomfort und Funktion alle beweglichen Teile und Verschluss-
teile mindestens **1 x pro Jahr** mit **säure- und harzfreiem** Fett oder Öl benetzt werden.

Auch die unterschiedlichen Oberflächen Kunststoff, Holz und Aluminium bedürfen einer materialgerechten Pflege. Mit den passenden Produkten können Oberflächen schonend gereinigt und gepflegt werden. Als dritte Komponente muss die Dichtung Ihrer Fenster gepflegt werden, damit diese dauerelastisch und geschmeidig bleibt und somit für eine optimale Dichtheit sorgen kann.

Abgestimmte Pflegeprodukte für Ihr individuelles Fenstersystem finden Sie in unserem Webshop www.hilzinger24.de. Gerne auch mit ausführlicher Beratung zu den unterschiedlichen Produkten sowie Experten-Tipps für den nachhaltigen Wartungs- und Pflegeerfolg.

4.2 Allgemeines zu Wartungsarbeiten an Fenstern, Haustüren sowie Schiebelelementen

- Beschlagsteile müssen regelmäßig auf Beschädigungen, Verformungen und festen Sitz überprüft werden. Sicherheitsrelevante Beschlagsteile sind mindestens 1 x pro Jahr, bei Schulen und Hotels alle 6 Monate auf festen Sitz und Verschleiß prüfen.
- Bewegliche Teile, Schließzapfen, Ausstellscheren, Verschlussstellen und Schnäpper sollten Sie 1 x pro Jahr fetten & ölen.
- Achtung, bei Elementen aus Holz dürfen beim Fensteranstrich die Beschlagsteile, die Dichtungen sowie die Versiegelung nicht überstrichen werden.

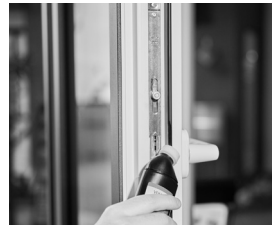
Einölen der Schmierstellen

Zum Einölen der Schließzapfen bieten sich besonders Sprühöle an (Kriechöle). Diese können hinter die Schließzapfen gesprüht werden und sich bei zeitgleicher Bewegung des Fenstergriffes optimal verteilen. Bei empfindlichen Böden empfiehlt es sich ein Handtuch unter das Element zu legen, da sonst Ölflecken durch herabtropfendes Öl / Fett entstehen können.



Pflege der Dichtungen

Damit die Dichtungen rund um das Fenster elastisch bleiben, sollten diese im Zuge der Wartung und Pflege zuerst mit einem feuchten, weichen und sauberen Baumwolltuch gereinigt und im Nachgang mit einer Dichtungspflege bestrichen werden.



4.3 Schmierstellen

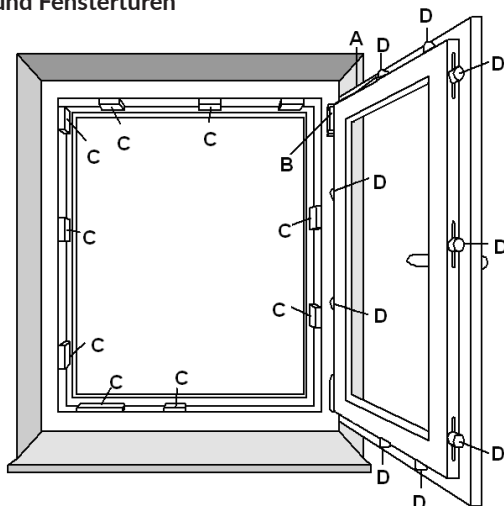
4.3.1 Schmierstellen an Fenstern und Fenstertüren

Pos.: A, C, D

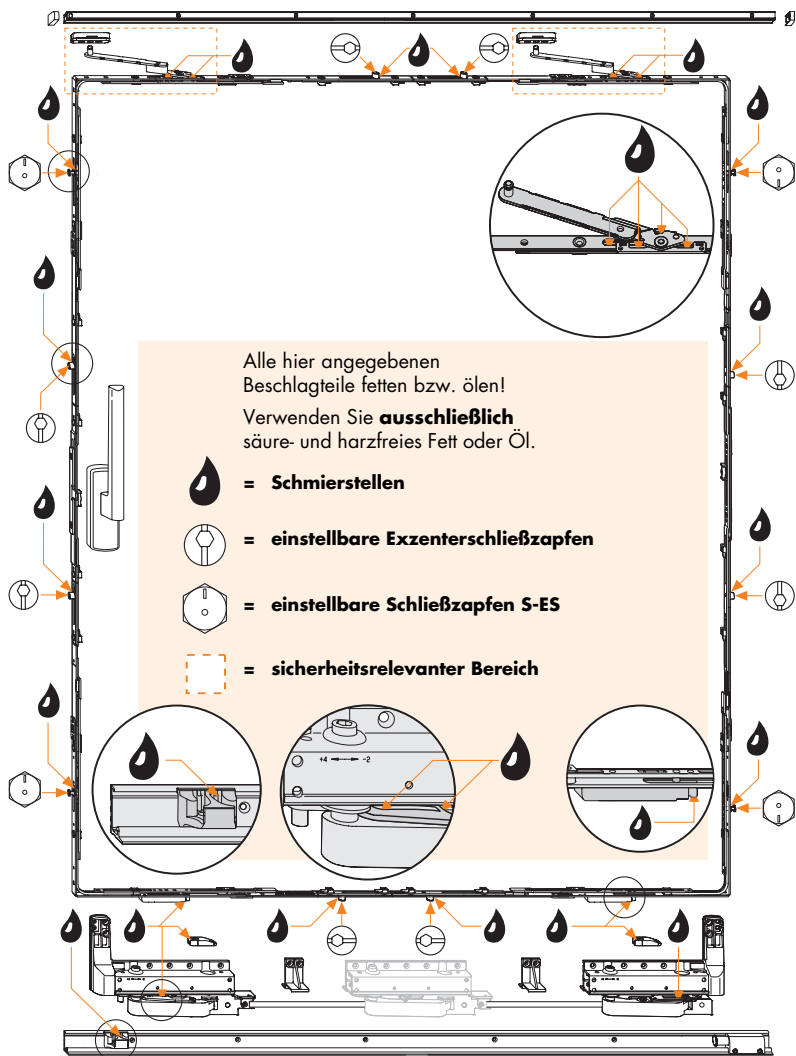
Funktionsrelevante
Schmierstellen

Pos.: B

Sicherheitsrelevante
Schmierstellen

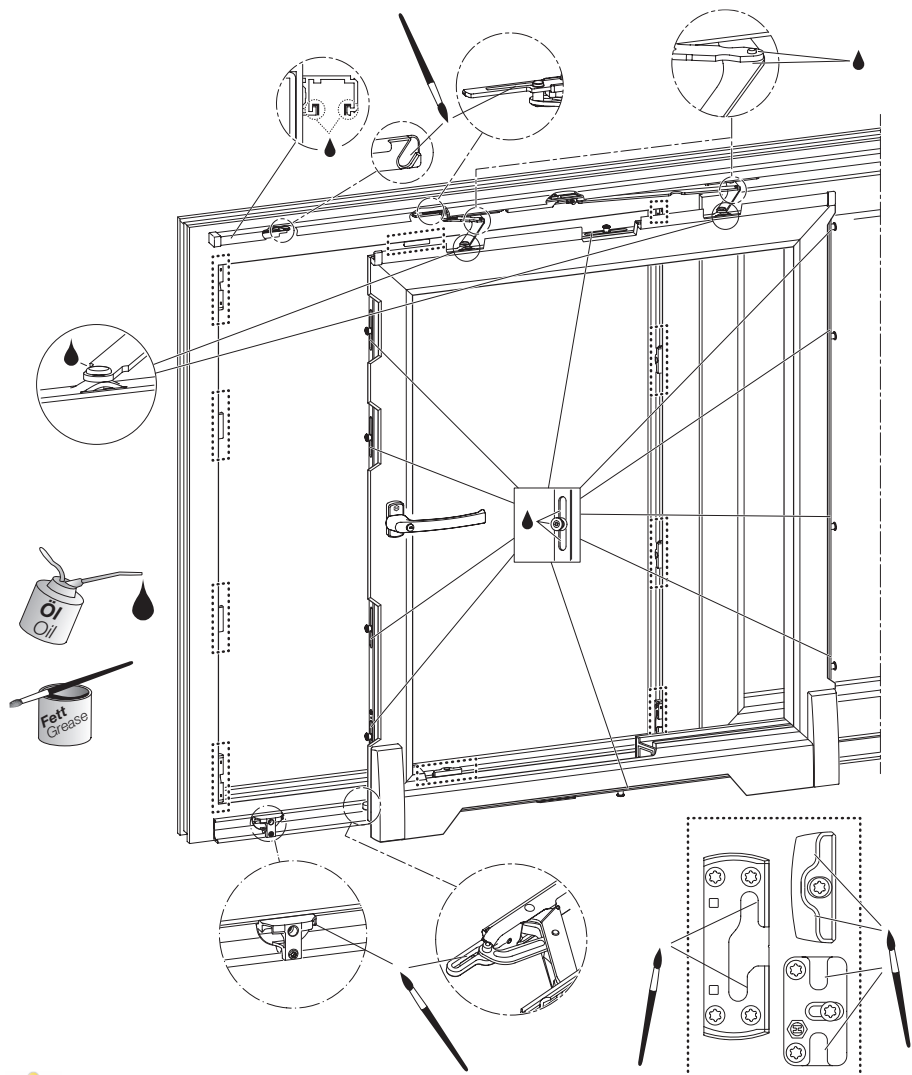


4.3.2 Schmierstellen an PSK- Elementen (Parallel-Schiebe-Kipp)



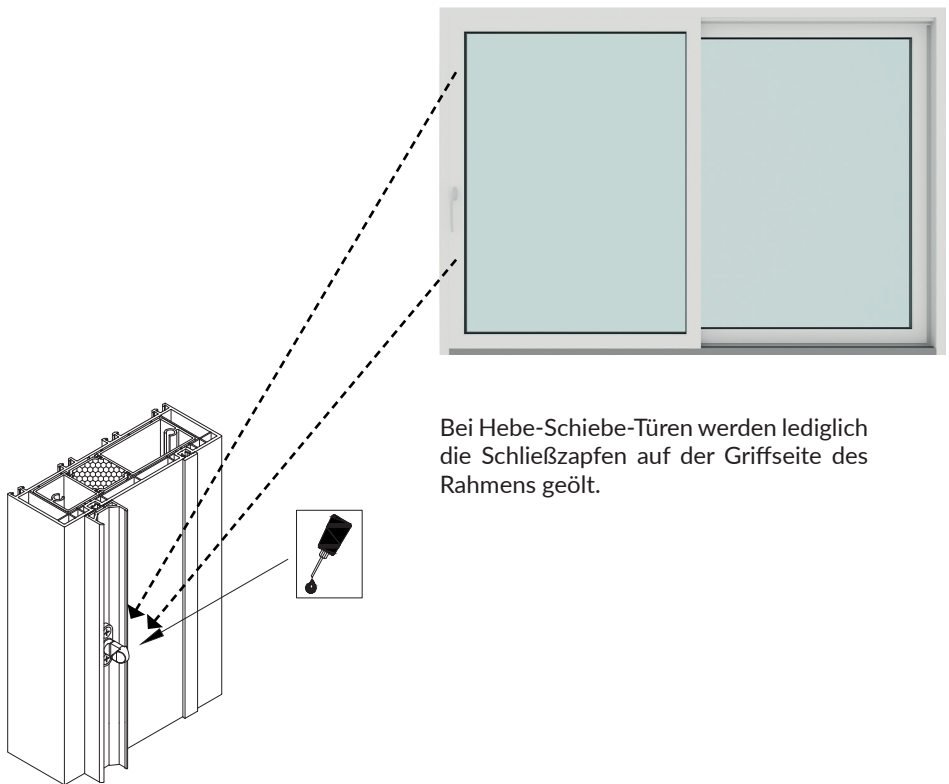
Reinigen Sie den Laufschienebereich regelmäßig (staub- und schmutzfrei halten).
Verwenden Sie für die Reinigung der Beschläge ausschließlich milde, ph-neutrale
(keine aggressiven, säurehaltigen) Reinigungsmittel in verdünnter Form.

4.3.3 Schmierstellen an PSA- Elementen (Parallel-Schiebe-Abstell-Tür)



Reinigen Sie den Laufschienenbereich regelmäßig (staub- und schmutzfrei halten). Verwenden Sie für die Reinigung der Beschläge ausschließlich milde, ph-neutrale (keine aggressiven, säurehaltigen) Reinigungsmittel in verdünnter Form.

4.3.4 Schmierstellen an Hebe-Schiebe-Türen



Reinigen Sie den Laufschienenbereich regelmäßig (staub- und schmutzfrei halten). Verwenden Sie für die Reinigung der Beschläge ausschließlich milde, ph-neutrale (keine aggressiven, säurehaltigen) Reinigungsmittel in verdünnter Form.

5. Reinigung der Oberflächen

5.1 Allgemeine Grundsätze

Grundsätzlich sollte im ersten Schritt mit lauwarmem Wasser versucht werden, sämtliche Verschmutzungen von der Oberfläche zu entfernen. Sollte der erhoffte Erfolg ausbleiben, dann kann mit milden Reinigungsmitteln wie Neutralseife fortgesetzt werden.



Klebebänder oder sonstige Fremdkörper während der Bauphase sowie deren Rückstände sollten schnellstmöglich entfernt werden.

5.2 Kunststoff

Reinigen Sie die PVC-Oberflächen mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden!

Ebenso vermeiden Sie Lösemittel und Säuren! Benutzen Sie bei farbigen Oberflächen keinen Spiritus. Die Rahmen sollten nach der Reinigung nicht trocken gerieben werden. Die Oberflächen laden sich hierbei elektrostatisch auf und ziehen so Schmutz und Staub an. Wir empfehlen Ihnen die Verwendung unseres speziellen PVC-Reinigers. Damit können Sie auch hartnäckige Verschmutzungen entfernen. Das eingebaute Antistatikum sorgt dafür, dass Ihre Fenster wesentlich länger sauber bleiben. Reinigen Sie Ihre Kunststoffelemente auch regelmäßig auf der Außenseite. Sonst besteht die Gefahr, dass Verschmutzungen durch die Sonneneinstrahlung eingebrannt werden.

5.3 Aluminium

Reinigen Sie die Oberflächen mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Keine Scheuermilch, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Ebenso vermeiden Sie Lösemittel, wie Nitroverdünner und Säuren! Bei hartnäckigen Verschmutzungen verwenden Sie am besten unseren speziellen Aluminium-Reiniger.

5.4 Holz

5.4.1 Innenliegende Oberflächen

Reinigen Sie die Innenflächen (auch Falzbereiche) des Rahmens mit Wasser und milden Reinigungsmitteln wie Neutralseife. Wir empfehlen, auf den Einsatz von chemischem Mitteln zu verzichten. Um Schäden an der Beschichtung zu vermeiden, sollten keine Scheuermilch, Stahlwolle, Scheuerschwämme, Klingen usw. verwendet werden. Die Holzfensterrahmen sind innenseitig keiner Verwitterung ausgesetzt. So ist in der Regel ein Streichen nicht erforderlich. Sollten die Holzfensterrahmen im Laufe der Zeit etwas matt werden, können Sie die Oberfläche mit einer Acryl-Pflegemilch „aufmöbeln“. Bei Schäden wie Kratzer oder Abplatzungen sollten Sie einen Fachmann hinzuziehen, der Ihnen aufgrund des Schadensbildes einen Vorschlag zur Behebung unterbreiten kann.

5.4.2 Außen liegende Oberflächen

Es ist ganz normal, dass Oberflächen, die der Witterung ausgesetzt sind, einer Pflege bedürfen. Grundsätzlich gilt: „Pflegen statt streichen“. Das heißt, Sie können durch regelmäßige Pflege die Intervalle eines Wartungsanstriches und auch die Lebensdauer Ihrer Fenster erheblich verlängern.

5.4.3 Pflege der Fensterrahmen (1 x pro Jahr):

a. Reinigen der Oberfläche

Bei der Reinigung der Versiegelung unbedingt ein Reiben oder Rubbeln sowie auch den Einsatz von scharfem Putzmittel vermeiden. Dies greift die Versiegelung an und beschädigt sie dauerhaft. Regelmäßige Wasserbildungen, wie etwa Kondensat nach dem Duschen, sollten mit einem weichen Baumwollhandtuch abgetrocknet werden.

b. Aufbringen einer Pflegemilch

Eine spezielle Pflegemilch sollte nach der Rahmenreinigung aufgetragen werden. Eine solche Pflegemilch wertet den Lasurfilm auf, sorgt für einen funktionierenden Wetterschutz und erzeugt eine schöne Optik der Fensteroberfläche. Bei dieser Tätigkeit sollten Sie auch gleich auf Beschädigungen der Fensteroberfläche achten. Ein spezielles Pflegeset können Sie gerne bei uns bestellen.

Stichpunkte zur richtigen Beschichtungspflege:

- Elemente mit hellen Lasuren benötigen häufiger Pflege als deckend lackierte Elemente. Ebenso sollte mit stark beanspruchten Stellen umgegangen werden - z.B. den unteren Flügel- und Rahmenteilen, welche nach außen zur Bewitterung ausgerichtet sind sowie mit Elementen, die zur Wetterseite ausgerichtet sind.
- Schichtlasur-Oberflächen sollten Sie pflegen, bevor „man sieht, dass etwas gemacht werden muss!“ So werden Haarrisse (z.B. durch Hagelschlag oder Fremdeinwirkung) in der Beschichtung geschlossen und damit Lasur- bzw. Lackablösungen verhindert.
- Überprüfen Sie durch Sichtkontrolle den Zustand der Silikonversiegelungen und Dichtungen.
- Beschädigungen der Oberfläche müssen schnellstmöglich beseitigt werden.
- Verwenden Sie nur hochwertige Farben und Pflegeprodukte.

Anstrich der Holzfenster und Türen:

Achten Sie auf offene Eckverbindungs-fugen, Hageleinschläge und Lasurablösungen (helle Stellen). Beim Auftreten solcher Oberflächenmängel auf der Außenseite, müssen die Elemente schnellstmöglich überarbeitet werden.

Kleinere Fehlstellen können Sie anschleifen und mit einer geeigneten Grundierung 2x vorgrundieren.

Anschließend die gesamte Oberfläche (auch die vorgrundierten Stellen) mit einem Schleifvlies anschleifen und 1 bis 2 x mit geeigneter Dickschichtlasur bzw. Fensterlack streichen.

Beim Anstrich auf Folgendes achten:

Der äußere Anstrich sollte nicht stärker sein als der innere.
So kann das Holz weiter „ausatmen“.

Silikonversiegelungen, Dichtungen und die Beschläge dürfen nicht überstrichen werden!

Bei größeren Oberflächenschäden sollten Sie einen Fachmann hinzuziehen, der Ihnen aufgrund des Schadensbildes einen Vorschlag zur Behebung unterbreiten kann.

Die Anstrichintervalle sind abhängig von der Art des Einbaus, der Dimension des Dachüberstandes, der Gebäudelage, der Holzart und des Farbtons.

5.5 Glas

Glas ist ein widerstandsfähiges, pflegeleichtes und mit hygienischen Eigenschaften ausgestattetes Material. Bakterien und Verschmutzungen haben aufgrund der glatten Oberfläche wenig bis keine Möglichkeit sich festzusetzen. Dennoch hinterlässt unsere Umwelt und der tägliche Gebrauch seine Spuren auf der Glasscheibe. Bitte beachten Sie daher folgende Hinweise für eine fachgerechte Pflege Ihrer Glasscheiben.

- Von Trockenreinigungen ist abzusehen.
- Niemals mit brühendem Wasser reinigen.
- Keine alkalischen Waschlaugen, Säuren oder fluoridhaltigen Reinigungsmittel benutzen
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Schmutzpartikel in den Reinigungs-lappen befinden – diese könnten sonst zu Kratzern führen.
- Benetzen Sie die Glasscheibe mit reichlich Wasser, um hartnäckige Verschmutzungen zu entfernen.

5.6 Reinigung von Beschlügen

Beschläge aus Edelstahl

Reinigen Sie Edelstahlbeschläge mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Durch extreme Belastungen wie Seeluft und starke Luftbelastung kann trotz „Rostfreiheit“ Flugrost auftreten.

Beschläge aus Aluminium (eloxiert oder pulverbeschichtet)

Reinigen Sie Aluminiumbeschläge mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Keine Scheuermilch, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Ebenso vermeiden Sie Lösemittel wie Nitroverdünnung und Säuren!

Achtung! Baumelnde Schlüsselanhänger und Ringe können die Oberfläche verkratzen.

Beschläge aus Messing

Reinigen Sie Messingbeschläge mit einem weichen Tuch und mit Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Keine Scheuermilch, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Ebenso vermeiden Sie Lösemittel wie Nitroverdünnung und Säuren!

Achtung! Im Profilzylinder steckende Schlüssel mit Schlüsselanhänger und Ringen können die Schutzschicht der Beschläge verkratzen, dies kann zur Korrosion führen.

Beschläge aus Kunststoff

Reinigen Sie Kunststoffbeschläge mit in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln. Keine Scheuermilch, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Vermeiden Sie Lösemittel, wie Nitroverdünnung und Säuren!

6. Lüftung

6.1 Notwendigkeit der Lüftung

Frische Luft ist wichtig für die Gesundheit. Sie schafft ein Wohlfühlklima, schützt vor Schimmel, sorgt für einen erholsamen und ruhigen Schlaf und erhöht die Konzentrationsfähigkeit. Wichtig ist, dass die feuchte und stickige Luft regelmäßig ausgetauscht wird. Ihre neu verbauten Fenster machen eine regelmäßige Lüftung noch wichtiger, da diese bedeutend dichter schließen als Ihre alten Fenster. Besonders in der kalten Jahreszeit darf aus vermeidlichen Spargründen nicht auf die Lüftung verzichtet werden. Denn eine trockene, kalte Luft, welche über die Lüftung in das Gebäude eintritt, zu erwärmen ist effizienter und somit günstiger, als das Warmhalten einer feuchten, warmen Luft.

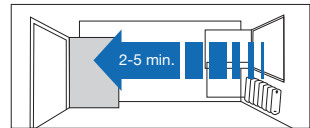
Der Kennwert hierfür ist die relative Luftfeuchtigkeit. Er gibt in Prozent an, mit wie viel Wasserdampf die Luft gesättigt ist. Grundsätzlich gilt, dass eine warme Luft mehr Feuchtigkeit aufnehmen kann als eine kalte Luft.

Bei der Messung der relativen Luftfeuchtigkeit kann ein Hygrometer (Luftfeuchtigkeitsmesser) ein nützlicher Helfer sein. Besonders in kritischen Räumen wie etwa Schlafzimmer, Bad, Küche oder in Kellerräumen sollte man die relative Luftfeuchtigkeit genauer im Blick haben.

6.2 Arten der Lüftung

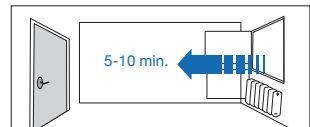
Querlüftung

Sie stellt die effizienteste, schnellste Lüftungsvariante da. Hierfür müssen gegenüberliegende Fenster und Türen geöffnet werden. Somit kann die Frischluft regelrecht durch den Raum strömen. Auch über mehrere Räume ist die Querlüftung möglich.



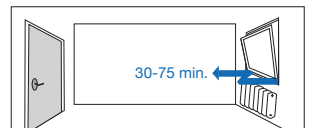
Stoßlüftung

Falls die Querlüftung mangels Fenster und Türen nicht möglich sein sollte, empfiehlt sich die Stoßlüftung. Der Vorgang hierbei dauert zwar länger, ist aber dennoch effizient.



Spaltlüftung

Die Spaltlüftung ist die schlechteste Art der Lüftungen. Hierbei wird das Fenster lediglich gekippt. Die Luftwechselrate ist sehr gering, dadurch dauert der Luftaustausch sehr lang. In den kalten Monaten entsteht zusätzlich das Risiko einer Schimmelpilzbildung, da durch das gekippte Fenster die Laibung auskühlt und sich dadurch Feuchtigkeit an der Wand absetzen kann.





Die Pflegeserie für Ihre **neuen hilzinger Fenster**. Damit alles so bleibt wie am ersten Tag. Kinderleicht



Kunststoff
weiss



*Kunststoff
farbig & foliert



**Kunststoff-
Aluminium



Aluminium



Holz



Holz-
Aluminium

Erhalten Sie die Qualität Ihrer neuen Fenster mit den Pflegesets von hilzinger24. Diese sind individuell auf die einzelnen Oberflächen und Materialien abgestimmt.

Für weitere Informationen zu den Fensterpflegesets und zur fachgerechten Anwendung einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen oder gehen Sie direkt auf www.hilzinger24.de/fensterpflege.



* Pflegeset für Kunststofffenster mit einseitiger oder beidseitiger Folierung / Färbung.

** Pflegeset für Kunststofffenster mit innerer weisser Oberfläche und außenseitiger Aluminiumschale.



hilzinger24
Im Kraftwerk
D-02943 Boxberg
www.hilzinger24.de
Tel. 035774 - 556659